



Ob Pflastern oder Baggern: In die kreativen Geheimnisse des Gartenbaus wurden die Grundschüler bei der Firma Tripp in Tönnishäuschen eingeweiht.

Fotos: Peter Schniederjürgen

Kleine Landschaftsgärtner

Augustin-Wibbelt-Schüler durften sich bei der Firma Tripp kreativ austoben

-pes- **TÖNNISHÄUSCHEN.** Dass Baggerfahren nicht nur Jungs Spaß bringt, war am Dienstagmorgen auf dem Betriebsgelände von Gartenbau Tripp in Tönnishäuschen zu sehen. Die Schüler der ersten und zweiten Klassen der Augustin-Wibbelt-Grundschule waren gekommen, um den Beruf des Landschaftsgärtners kennenzulernen.

Die Arbeit mit dem Mini-bagger war sicher für die meisten der rund 90 Kinder der Höhepunkt des Tages.

Gastgeber Stefan Tripp hatte mit seinen Mitarbeitern Sandhaufen aufgefahren, an denen sich die Kinder unter Aufsicht der Gärtnereimitarbeiter auslassen konnten. So wurde emsig der Sand umgeschichtet.

Derweil erprobten sich die Klassenkameraden im Pflastern. Unter fachkundiger Anleitung von Frauke Stemmer, Auszubildende des Betriebs, verlegten die Grundschüler verschieden Pflasterarten. Dahinter ging es an des Gärtners Kernkompetenz. „Wir

zeigen euch, wie Bäume richtig eingepflanzt werden, damit sie auch angehen“, ergänzte die junge Landschaftsgärtnerin.

Die zweite Schülergruppe legte „Gärten zum Mitnehmen“ an. In Kunststoffbehältern konnten die Jungen und Mädchen ihren kleinen Garten mit Erde, Blumen und Samen unter fachkundiger Anleitung zusammenstellen. Ein Spaß, der für alle gleichermaßen aufregend war.

„Wir ziehen diesen Tag be-

reits zum zweiten Mal durch“, sagte Maïke Tripp. Unübersehbar war auch der Spaß, den die Hausherrin dabei hatte. Die Organisation des Tages hatte Verwaltungsmitarbeiterin Verena Knaup übernommen. Damit konnte das Tripp-Team den Augustin-Wibbelt-Schülern einen unvergesslichen Tag in der Landschaftsgärtnerei bereiten. Natürlich gab es zu den kleinen selbstgestalteten Gärten noch eine „Grüne Tüte“ mit Andenken und Informationsmaterial.